

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 13.08.2009
Sitzung Nummer:	1 (FHLA/01/2009)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:30 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Jörg Hellmuth
Vorsitzende/r

Britta Klewenow
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

Mitglieder

Herr Ralf Berlin

Herr Dr. Jörg Böhme

Herr Jürgen Emanuel

Herr Dr. Rudolf Opitz

Herr Hartmuth Raden

Frau Ulrike Weis

Herr Peter Zimmermann

in Vertretung für Frau Kunert

beratende Mitglieder

Herr Detlef Braune

Protokollführer

Frau Britta Klewenow

von der Verwaltung

Herr Carsten Wulfänger

Gäste

Herr Egmar Gebert

Volksstimme

Abwesend:

Mitglieder

Frau Katrin Kunert

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Überplanmäßige Ausgabe - Finanzierung ÖPNV
Vorlage: 027/2009
 - 4 I. Berichterstattung zur Budget-Entwicklung (Stand 31.05.2009) - Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 026/2009
 - 5 Aufhebung der fachspezifischen Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den ÖPNV
Vorlage: 028/2009
 - 6 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm
 - 7 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste und eröffnet die 1. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Hellmuth stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit, die fehlenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

**zu TOP 3 Überplanmäßige Ausgabe - Finanzierung ÖPNV
Vorlage: 027/2009**

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und begründet sie. Eine Reduzierung der Mittel laut Konsolidierung kann für 2009 nicht umgesetzt werden, da die Überlegungen der gestaffelten Schulanfangszeiten noch nicht abgeschlossen sind. Die überplanmäßige Ausgabe ergibt sich aufgrund der Ausschreibungsergebnisse der „kleinen Ausschreibung“. (Zeitraum 01.07. bis 31.10.2010).

Herr Berlin fragt an, zu wann ausgeschrieben wird und zu welchen Bedingungen.

Das Ausschreibungsverfahren wird derzeit vorbereitet. Die Neuvergabe erfolgt mit Wirkung zum 01.11.2010 für einen Zeitraum von 8 Jahren. Es werden drei Gebiete – Osterburg, Stendal, Stendal Stadt – ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren läuft nach dem „Wittenberger Modell“.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 4 I. Berichterstattung zur Budget-Entwicklung (Stand 31.05.2009) - Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 026/2009**

Der Landrat stellt die Mitteilungsvorlage vor und informiert, dass sich die derzeitige Lage nicht so erfreulich darstellt. Es ist ein zusätzliches Defizit um voraussichtlich 1,2 Mio. € zu erwarten. Herr Hellmuth erläutert die Entwicklung der einzelnen Budgets.

Herr Zimmermann möchte erklärt haben, warum im Bereich ÖPNV 350 T€ weniger Zuweisungen vom Land geflossen sind.

Der Landrat berichtet, dass die Gelder so per Bescheid vom Juni 2009 vom Land angewiesen wurden. Diese Gelder sind im Verwaltungshaushalt auszuweisen. Darüber hinaus wurde ein weiterer Bescheid über 270 T€ für Investitionen vom Land angewiesen. Dieser ist im Vermögenshaushalt auszuweisen. Beide Bereiche ergeben fast die Summe, die bereits im Verwaltungshaushalt des Haushaltsplanes angewiesen wurde.

Herr Dr. Opitz fragt nach dem Stand der Kosten der Unterkunft.

Herr Hellmuth weist darauf hin, dass es eine neue Richtlinie zur Berechnung der Kosten der Unterkunft zum 01.07. 2009 gibt.

Herr Wulfänger ergänzt, dass der Stand der Ausgaben für die Kosten der Unterkunft gut aussieht, da die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gesunken ist. Genaueres kann man aber erst im zweiten Halbjahr nach der Abrechnung der Betriebskosten sagen.

Herr Zimmermann möchte wissen, wo man die Richtlinie findet.

Herr Wulfänger weist darauf hin, dass man diese Richtlinie im Internet unter Landkreis Stendal einsehen kann.

Der Landrat erteilt Herrn Wulfänger das Wort, um einige Ausführungen zur Haushaltssperre und zum Jahresabschluss vorzutragen.

Herr Wulfänger gibt einen Überblick zum Jahresabschluss und erläutert den Grund zum Weiterbestehen der Haushaltssperre.

Herr Berlin fragt, ob das Weiterbestehen der Haushaltssperre negative Auswirkungen hat.

Herr Wulfänger verneint die Frage.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 5 Aufhebung der fachspezifischen Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den ÖPNV Vorlage: 028/2009

Herr Hellmuth weist darauf hin, dass diese Beschlussvorlage eine formelle Sache ist, da bereits im letzten Kreistag die Nachfolgesatzung beschlossen wurde.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm

Der Landrat gibt einen Überblick über den Stand der Umsetzung des Konjunkturprogrammes.

- *Schulinfrastrukturpauschale*: Es ist nicht gelungen, in den Ferien zu arbeiten, aber die ersten Aufträge gehen jetzt raus.
- *Volkshochschule / Musikschule*: Die Mittel sollen hauptsächlich nächstes Jahr umgesetzt werden.
- *Katastrophenschutz*: Es werden zwei Fahrzeuge angeschafft. Ein Fahrzeug wird in Havelberg bei der Feuerwehr stationiert und das zweite Fahrzeug beim DRK Stendal.
- *Straßenbau Arneburg*: Es wird eine Kreisstraße in Arneburg gebaut.
- *IT-Pauschale*: Diese Mittel werden auf 5 Bereiche aufgeteilt:
 1. für die Umstellung des HKR – Programms auf eine neue Version von MPS
 2. für die Anbindung der nachgeordneten Einrichtungen
 3. für ein neues Programm des Gebäude-, und Liegenschaftsmanagements, diese Beschaffung ist notwendig für die Ausschreibung von Objekten

4. für die Verbesserung der IT-Infrastruktur – Firewall, Virensoftware
5. 20 % der Gesamtsumme muss u.a. für gemeinsame Sachen oder zum Vereinheitlichen der IT-Infrastruktur im Land Sachsen-Anhalt zurückbehalten werden

Herr Dr. Böhme fragt nach, ob es nicht möglich wäre, aus Kostengründen und organisatorischen Gründen ein gemeinsames Programm für alle Kommunen des Landkreises Stendal anzuschaffen.

Herr Wulfänger informiert darüber, dass es vor einigen Jahren eine derartige Initiative zum Kauf von gemeinsamer Software gab, die aber zu keinem Erfolg führte. Die Städte und Gemeinden haben sich danach aus verschiedenen Gründen auf unterschiedliche Softwareanbieter festgelegt.

zu TOP 7 Anfragen und Hinweise

Es liegen keine Anfragen und Hinweise vor.